

Protokoll:

Rm Contento (CDU) nimmt Bezug auf die Sitzung des Kulturausschusses am 18.10.2011, in der verschiedene Standorte für die Partnerschaftsstele diskutiert worden seien, wobei der Standort am Saarkreisel mehrheitlich direkt abgelehnt worden sei. Ebenso habe der Vorschlag, die Stele im Eingangsbereich des Rathauseingangs am Jesuitenplatz aufzustellen, keine große Zustimmung gefunden. Am Ende der Sitzung habe die Verwaltung den Auftrag erhalten, die Möglichkeit der Wiederaufstellung der Stele auf dem Zentralplatz zu prüfen.

In einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Vertretern des Amtes 66 / Tiefbauamt und des Eigenbetriebes 67 / Grünflächen- und Bestattungswesen sowie dem Künstler hätte dann der Eingangsbereich am Zentralplatz an der Ecke Casinostraße / Clemensstraße als geeigneter und passender Standort für die Aufstellung der Stele besprochen werden können. Die Verwaltung habe die Möglichkeit der Installation eingeräumt und die Erstellung von Plänen und deren Vorstellung zugesagt. Dort beginne nämlich der als Trichter bezeichnete Fußgängerbereich, der zwischen Einkaufscenter und Kulturbau zur neuen Platzfläche führe. Das werde die Hauptachse der Fußgängerbeziehungen zwischen der Viktoriastraße und der Altstadt werden. Dieser Standort werde ein Entree sein zum neuen Zentralplatz und dies ein würdiger Ort für die Präsentation der Partnerstädte. Mit der Stele und falls möglich mit den dazugehörigen Flaggen der Partnerstädte würden die Bürger und Besucher der Stadt mitten im Zentrum von Koblenz auf die Verbindung der Stadt mit Partnerstädten in 8 verschiedenen Ländern aufmerksam gemacht. Eine baldige Entscheidung sei zum jetzigen Zeitpunkt notwendig und zwar bevor der Platz neu gestaltet und der Boden ausgelegt werde. Es sei deswegen aus Sicht der CDU-Fraktion sinnvoll, jetzt den richtigen Standort für die Stele festzulegen. Er bittet deswegen alle Ratsmitglieder, diesem Antrag zuzustimmen. Es wäre ein positives Signal auch an die Partnerstädte, wenn man gemeinsam diesen Standort beschließe.

Beigeordneter Knopp trägt die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0232/2011) vor.

Auf Anfrage des Vorsitzenden erklärt sich die antragstellende Fraktion damit einverstanden, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Kulturausschuss zu verweisen.